

Jesus Christus, unser Heiland

Andreas Raselius
um 1563-1602
Text: Martin Luther

1. Je - sus Chri - stus, un - ser Hei - land,
2. Daß wir nim - mer des ver - ges - sen,
3. Wer sich will zu dem Tisch ma - chen,

1. Je - sus Chri - stus, un - ser Hei - land,
2. Daß wir nim - mer des ver - ges - sen,
3. Wer sich will zu dem Tisch ma - chen,

1. Je - sus Chri - stus, un - ser Hei - land,
2. Daß wir nim - mer des ver - ges - sen,
3. Wer sich will zu dem Tisch ma - chen,

8 1. Je - sus Chri - stus, un - ser Hei - land,
2. Daß wir nim - mer des ver - ges - sen,
3. Wer sich will zu dem Tisch ma - chen,

1. der von uns den Got - te wandt,
2. gab er uns sein' Leib zu - sen,
3. der hab wohl acht auf - chen;

1. der von uns den Got - te zorn wandt,
2. gab er uns sein' Leib zu es - sen,
3. der hab wohl acht auf sein Sa - chen;

1. der von uns den Got - te zorn wandt,
2. gab er uns sein' Leib zu es - sen,
3. der hab wohl acht auf sein Sa - chen;

8 1. der von uns den Got - te zorn wandt,
2. gab er uns sein' Leib zu es - sen,
3. der hab wohl acht auf sein Sa - chen;

1. durch das bit - ter	Lei - den	sein
2. ver - bor - gen im	Brot so	klein,
3. wer un - wür - dig	hin - zu	geht,

1. durch das bit -	- ter Lei - den	sein
2. ver - bor - gen	im Brot so	klein,
3. wer un - wür -	- dig hin - zu	geht,

1. durch das bit - ter	Lei - den	sein
2. ver - bor - gen im	Brot so	klein,
3. wer un - wür - dig	hin - zu	geht,

1. durch das bit - ter	Lei - - - den	sein
2. ver - bor - gen im	Brot so	klein
3. wer un - wür - dig	hin - - - zu	ge

1. durch das bit - ter	Lei - den	sein
2. ver - bor - gen im	Brot so	klein,
3. wer un - wür - dig	hin - zu	geht,

1. half er uns	aus der	len	Pein.
2. und zu trin -	ken so	im	Wein.
3. für das Le -	ben	emp	fäht.

1. half er uns	aus	len	Pein.
2. und zu trin -	k	Blut	Wein.
3. für das Le -	be	Tod	fäht.

1. half er un	aus	Höl - len	Pein.
2. und zu ti	ein	Blut	Wein.
3. für das	den	Tod	fäht.

1. half	der	Höl - len	Pein.
2.	sein	Blut	Wein.
3	den	Tod	fäht.

aus der	Höl - len	Pein.
in - ken sein	Blut	Wein.
Le - ben den	Tod	fäht.

...en Vater preisen, daß er dich so wohl wollt speisen und für deine Missetat in den Tod
 1. hat.
 Du ...uben und nicht wanken, daß's ein Speise sei den Kranken, den' ihr Herz von Sündenschwer
 d. st ist betrübet sehr.
 rucht soll auch nicht ausbleiben: deinen Nächsten sollst du lieben, daß er dein genießen kann,
 an Gott hat an dir getan.